

HÄFELE

Schiebetürantrieb

941.15.005
941.15.006
941.15.008
941.15.009



732.29.046

HDE 21.08.2013

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



Das vorliegende Installationshandbuch ist ausschließlich für das Fachpersonal bestimmt. Die Montage, elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der Montageanweisung und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.

Vor Einbaubeginn sind die Anweisungen sorgfältig durchzulesen. Falscher Einbau kann eine Gefahrenquelle darstellen.

Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Polystyrol usw.) ist vorschriftsmäßig zu entsorgen. Es ist von Kindern fernzuhalten, da sich Kinder daran verletzen können.

Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen.

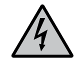
In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht eingebaut werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar.

Nehmen Sie vor der Montage des Antriebs alle Veränderungen an der Struktur für die lichten Sicherheitsräume und den Schutz bzw. die Abtrennung aller Quetsch-, Scher-, Einzieh- und allgemeiner Gefahrenstellen vor. Es ist sicherzustellen, dass die tragende Struktur die erforderlichen Voraussetzungen an Festigkeit und Stabilität erfüllt. Der Hersteller des Antriebs schließt eine Haftungsübernahme im Falle der Nichtbeachtung der Montageanweisung bei der Fertigung der zu motorisierenden Profile aus. Desweiteren besteht kein Haftungsanspruch bei Verformungen, die durch den Gebrauch entstehen könnten.

Beachten Sie bei der Montage der Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranken, Kontaktleisten, Not-Stopps usw.) unbedingt die geltenden Normen und Richtlinien, die Kriterien der technischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die von der motorisierten Tür entwickelten Kräfte.

Die Sicherheitseinrichtungen dienen dem Schutz vor Quetsch-, Scher-, Einzieh- und sonstigen Gefahrenbereichen der motorisierten Tür. Zur Erkennung der Gefahrenbereiche sind die vorgeschriebenen Hinweisschilder anzubringen.

Bei jedem Einbau müssen die Kenndaten der motorisierten Tür an sichtbarer Stelle angebracht werden.



Vor dem Netzanschluss ist sicherzustellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen. Am Versorgungsnetz einen allpoligen Schalter/Trennschalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm einbauen.

Prüfen, ob sich vor der Stromanlage ein angemessener Fehlerstromschutzschalter und ein Überstromschutz befinden. Gegebenenfalls die motorisierte Tür an eine wirksame und den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechende Erdungsanlage anschließen.

Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie den Deckel für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.



Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit antistatischem geerdetem Armschutz vorgenommen werden.

Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Haftung für die Montage von Sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab.

Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

Der Monteur ist verpflichtet, dem Betreiber der Anlage alle erforderlichen Informationen zum automatischen, manuellen und Notbetrieb der motorisierten Tür zu liefern und die Betriebsanleitung auszuhändigen.

732.29.046

HDE 21.08.2013

2. EINBAUERKLÄRUNG FÜR UNVOLLSTÄNDIGE MASCHINEN

(Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II-B)
Der Hersteller erklärt, dass der Schiebetürantrieb:

- für den Einbau in eine handbetriebene Tür hergestellt wurde, um im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG eine Maschine darzustellen. Der Hersteller der motorisierten Tür muss vor der Inbetriebnahme der Maschine ihre Konformität im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II-A) erklären;
- den wesentlichen anwendbaren Sicherheitsbestimmungen gemäß Anhang I, Kapitel 1 der Richtlinie 2006/42/EG entspricht;
- der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG entspricht;
- der EMV-Richtlinie 2004/108/EG entspricht;
- die technischen Unterlagen dem Anhang VII-B der Richtlinie 2006/42/EG entsprechen;
- die technischen Unterlagen von Renato Calza mit Sitz in Via Mons. Banfi, 3 - 21042 Caronno Pertusella (VA) - ITALY verwaltet werden;
- ein Exemplar der technischen Unterlagen den zuständigen staatlichen Behörden in Folge einer ausreichend begründeten Anfrage bereitgestellt wird.

Caronno Pertusella, 29-06-2010

Silvano Angaroni
(Managing Director, DITEC S.p.A)

2.1 Maschinenrichtlinie

Gemäß der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) unterliegt der Installateur, der eine Tür oder ein Tor motorisiert, den gleichen Verpflichtungen wie ein Maschinenhersteller und hat somit folgendes zu tun:

- Erstellung der technischen Akte, die die im Anhang V der Maschinenrichtlinie genannten Dokumente enthalten muss; (Die technische Akte ist aufzubewahren und den nationalen Behörden mindestens zehn Jahre lang zur Verfügung zu halten. Diese Frist beginnt mit dem Herstellungsdatum der motorisierten Tür);
- Erstellung der EG-Konformitätserklärung gemäß Anhang II-A der Maschinenrichtlinie und Aushändigung an den Kunden;
- Anbringung der EG-Kennzeichnung an der motorisierten Tür laut Punkt 1.7.3. der Anlage I der Maschinenrichtlinie.

3. TECHNISCHE DATEN

	1-flügelig	2-flügelig
Spannungsversorgung	230 V~ / 50-60 Hz	230 V~ / 50-60 Hz
Stromaufnahme	0,2 A	0,2 A
Zubehörspannung	24 V= / 0,3 A	24 V= / 0,3 A
Öffnungsgeschwindigkeit **Schließgeschwindigkeit** **Schubkraft**	0,4 m/s 0,2 m/s 30 N	0,8 m/s 0,4 m/s 30 N
Einschaltdauer	S2=20 min S3=30%	S2=20 min S3=30%
Max. Türflügelgewicht	60 kg	80 kg
Umgebungstemperatur	-20° C / +55° C	-20° C / +55° C
Schutzart	IP20	IP20

732.29.046

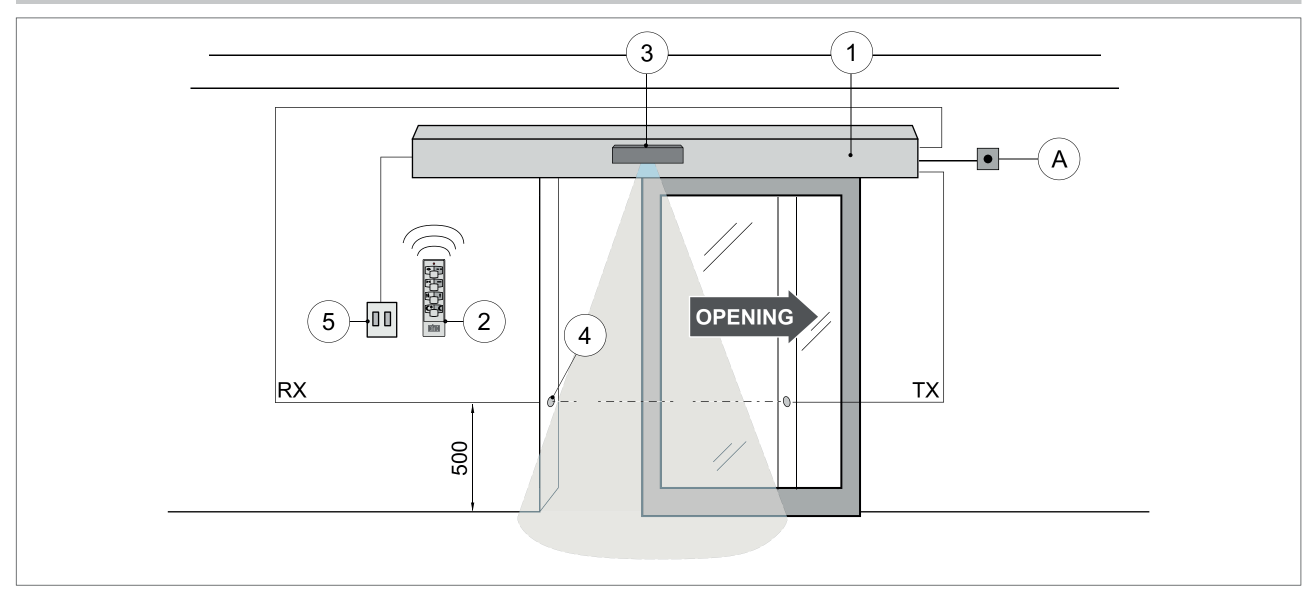
HDE 21.08.2013

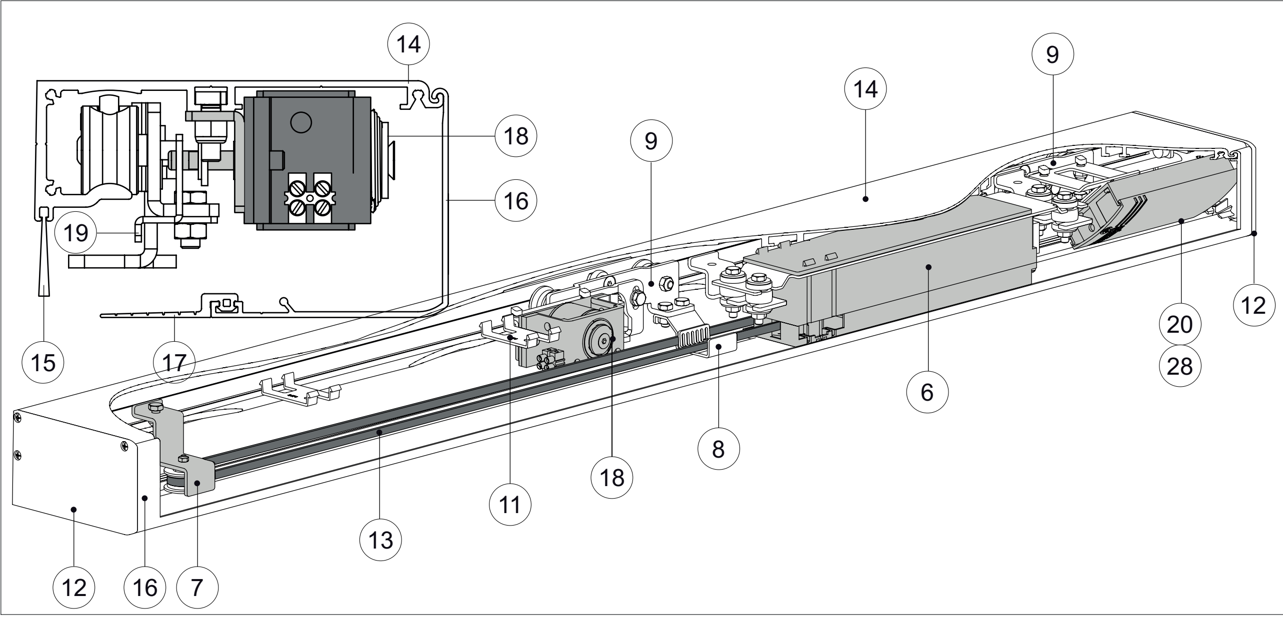
3.1 Hinweise zum Gebrauch

Betriebsklasse: 4 (mindestens 5÷10 Jahre Einsatz bei 100÷200 Zyklen pro Tag).
Verwendung: INTENSIV (für Eingänge von Wohnhäusern, Industriewerken, Geschäften und Sanitätseinrichtungen mit intensivem Personenverkehr).

- Die Betriebsleistungen beziehen sich auf das empfohlene Gewicht (zirka 2/3 des zulässigen Höchstgewichts). Die Verwendung mit dem zulässigen Höchstgewicht kann die oben angegebenen Betriebsleistungen mindern.
- Die Betriebsklasse, die Betriebszeiten und die Anzahl aufeinander folgender Zyklen sind Richtwerte. Sie wurden mit Hilfe statistischer Verfahren unter durchschnittlichen Betriebsbedingungen ermittelt und können im Einzelfall abweichen.
- Jede Automatikanlage weist veränderliche Faktoren auf, wie: Reibung, Ausgleichvorgänge sowie Umweltbedingungen können sowohl die Lebensdauer als auch die Qualität der Funktionsweise der Automatikanlage oder einer ihrer Komponenten (wie z.B. die Automatiksysteme) grundlegend verändern. Es ist Aufgabe des Installationstechnikers, für die einzelne Situation entsprechende Sicherheitskoeffizienten vorzusehen.

4. INSTALLATIONSBEISPIEL



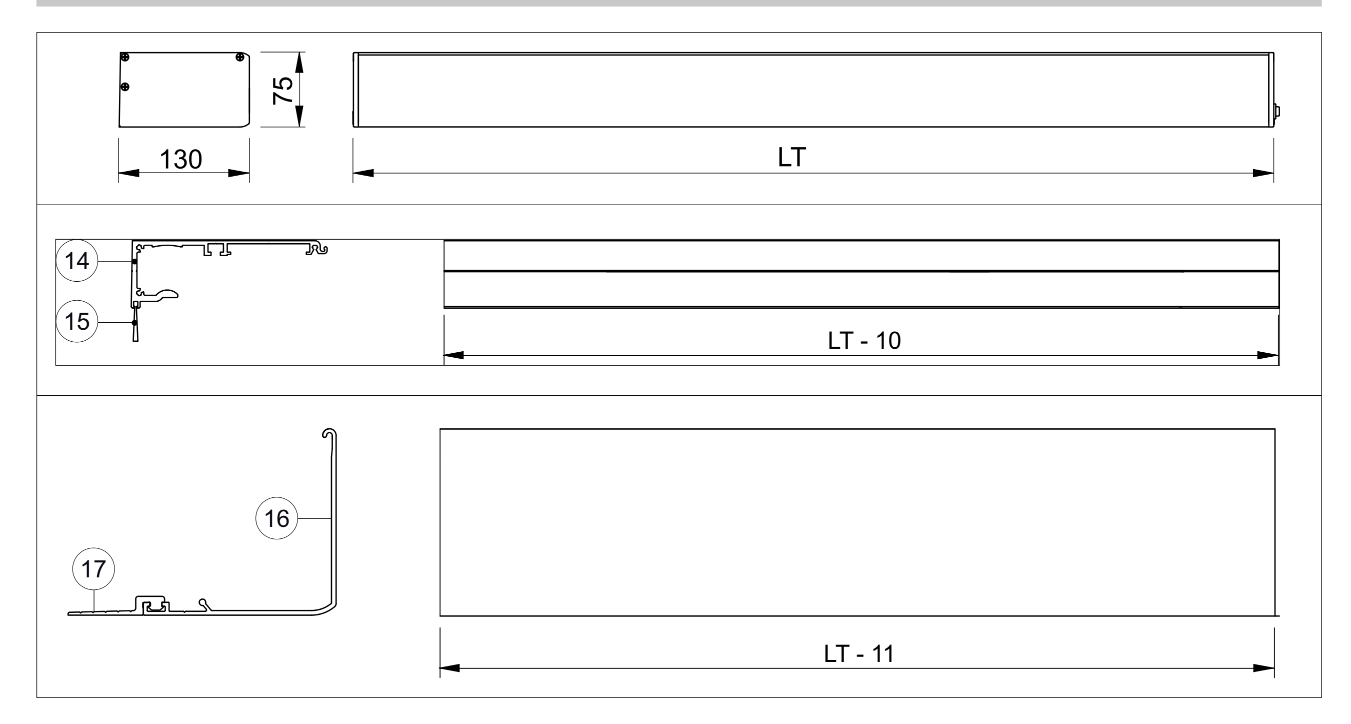


732.29.046
HDE 21.08.2013

BEZ.	BESCHREIBUNG
A	Netzstecker
1	Antriebseinheit
2	Drahtloser Funktionswahlschalter
3	Öffnungsensor
4	Lichtschranken
5	Betätigungselement
6	Steuerung und Antriebseinheit
7	Umlenkeinheit
8	Anschlussbügel
9	Laufwagen
10	Endanschläge
11	Kabelhalter
12	Seitendeckel
13	Zahnriemen 20 m

BEZ.	BESCHREIBUNG
14	Laufschiene
15	Dichtbürste 2,5 m
16	Haubenprofil
17	Haubendichtung 40 m
18	Verriegelung
19	Gegenplatte Verriegelung
20	Funkempfänger
21	Kupplung für Holztürblätter
22	Ganzglaskupplung
23	Bodenführung für Rahmenflügel (10 Stk)
24	Bodenführung für Glassflügel (10 Stk)
25	Anschlußprofil für Glasdübel
27	Zweiten Flügel Kit
28	Empfänger des drahtlosen Funktionswahlschalters

5. ZUSAMMENBAU



5.1 Montageverfahren

Das Aluminiumprofil kann auf die gewünschte Länge zugeschnitten werden.
Beachten Sie das keine Späne im Antrieb liegen bleiben und reinigen Sie die Laufschiene gründlich.

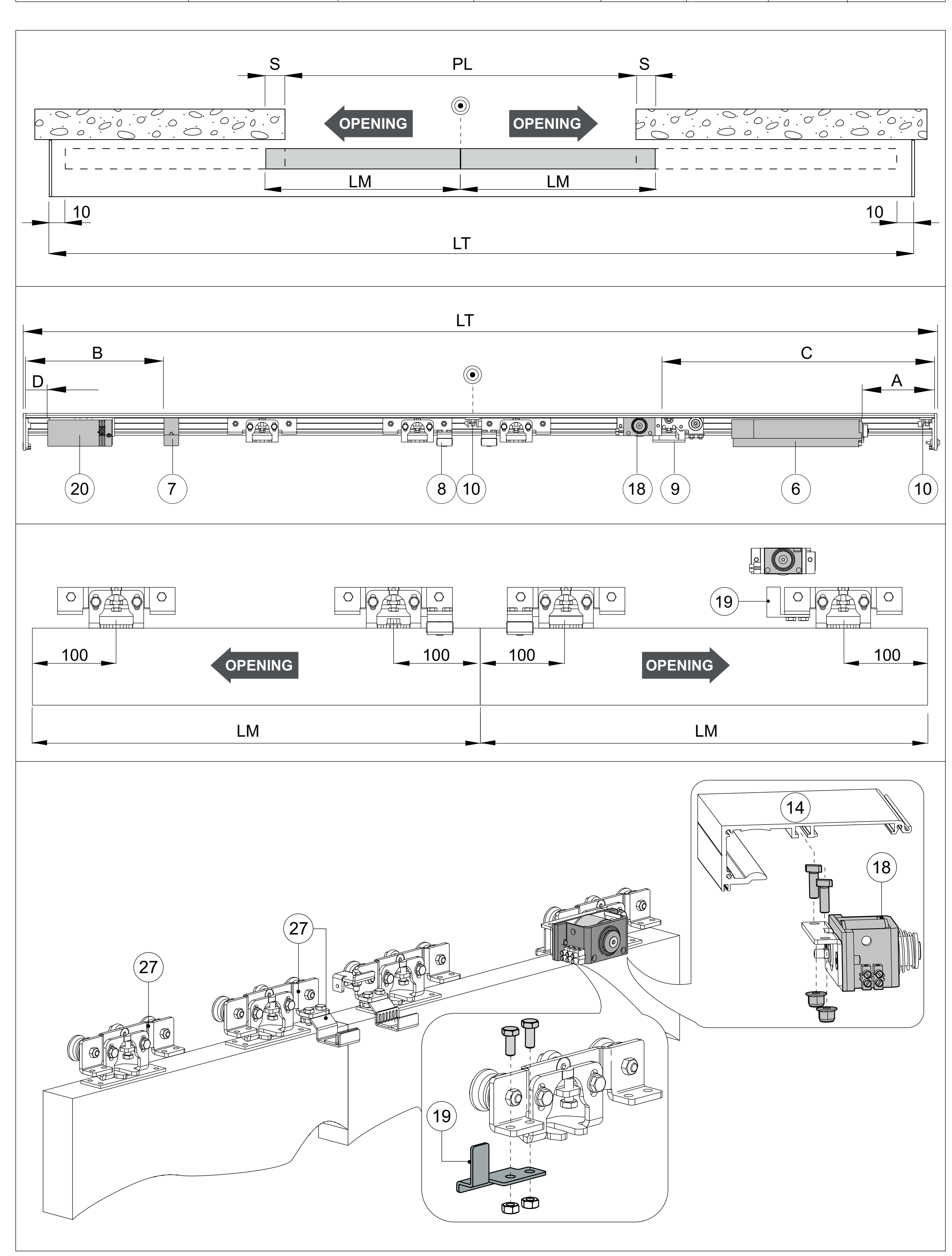
- Die notwendigen Komponenten wie folgt zusammenbauen:
  2 Flügel, siehe Seite 6;
  1 Flügel mit Öffnung nach rechts, siehe Seite 7;
  1 Flügel mit Öffnung nach links, siehe Seite 8.

732.29.046

HDE 21.08.2013

2 Flügel

Artikelnummer	LT PL + 2LM + 20	LM	PL	A	B	C	D
941.15.008/005	2200	(PL + 2S) / 2	LT - 2LM - 20	150	400	700	80
941.15.009/006	3300			400	650	1000	80

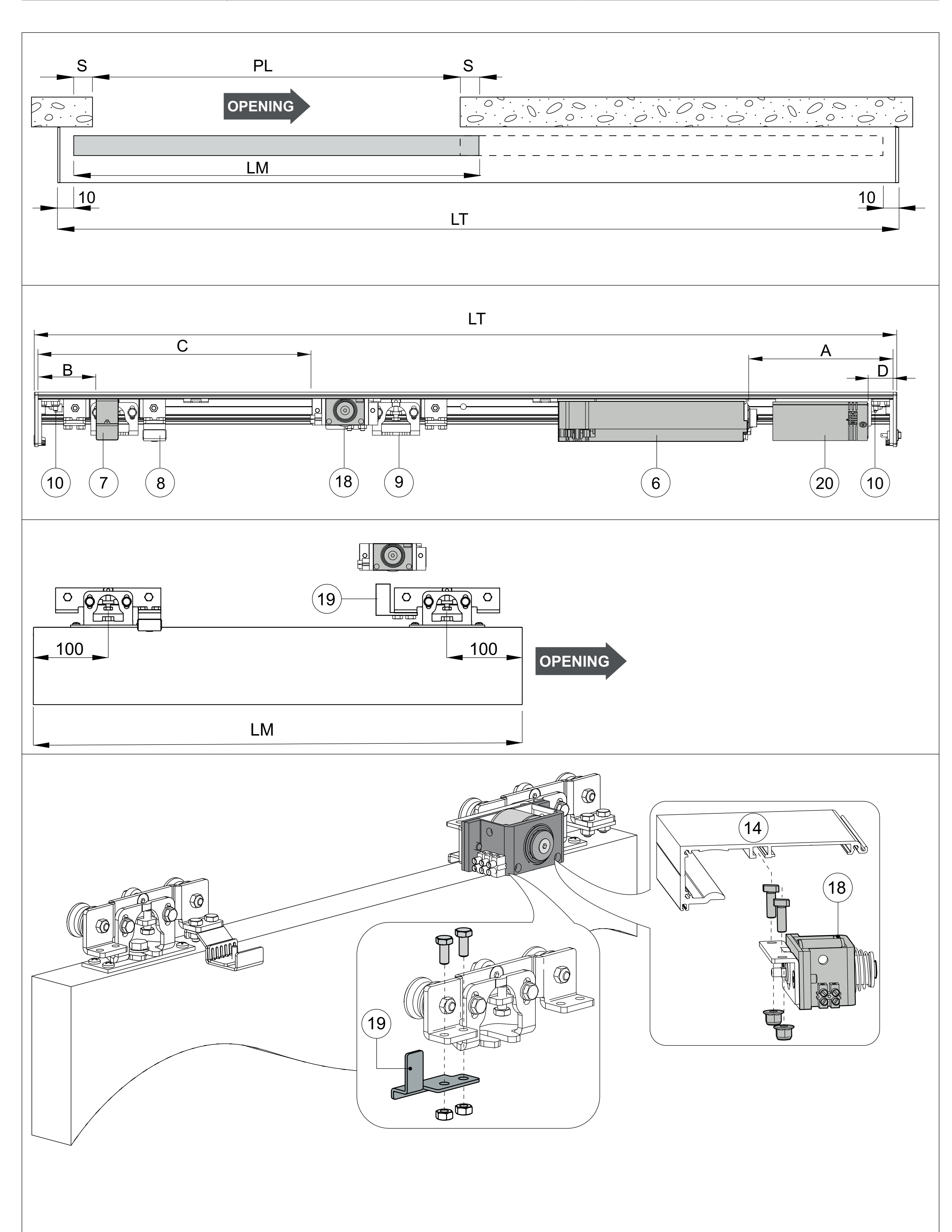


732.29.046

HDE 21.08.2013

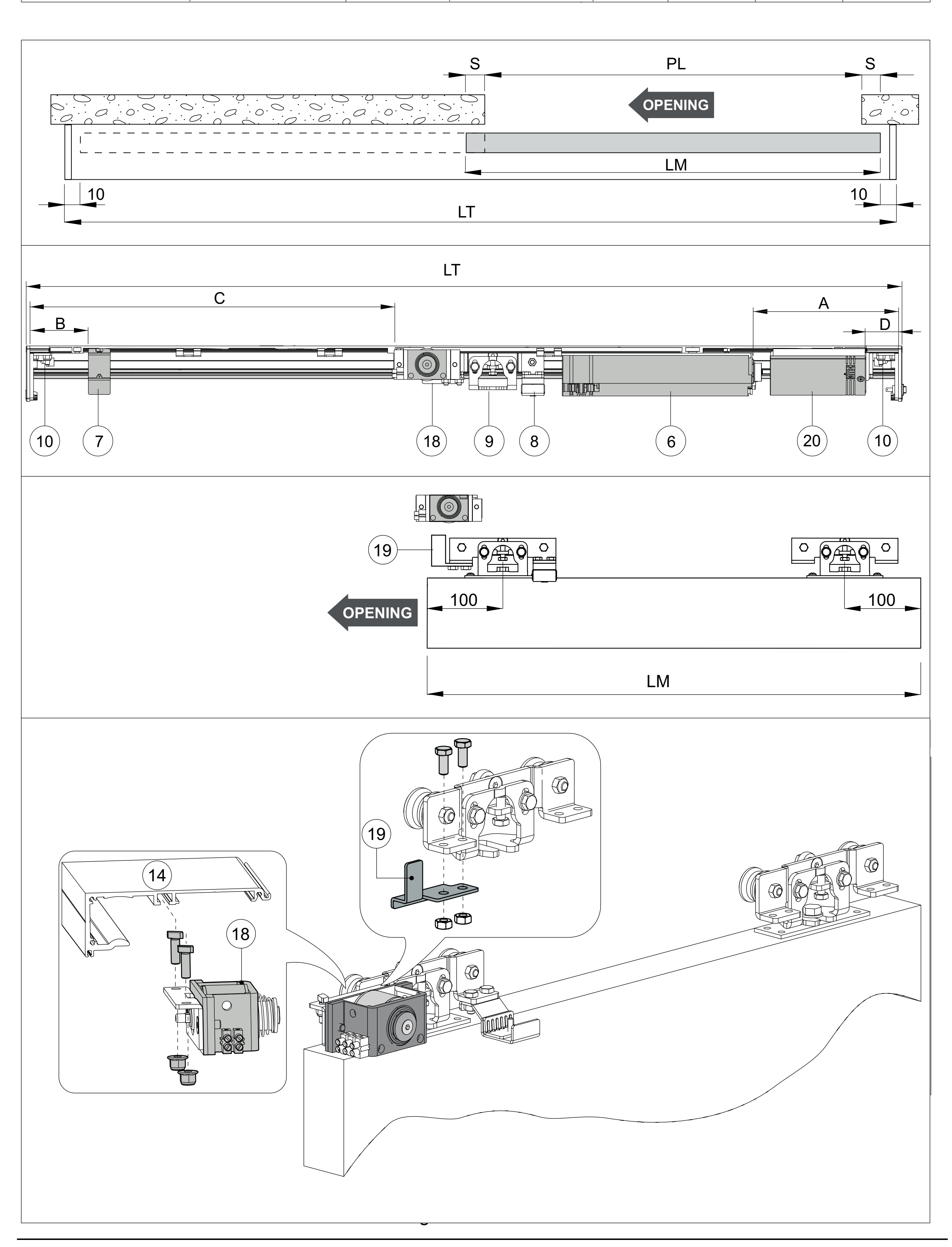
1 Flügel - rechts öffnend

Artikelnummer	LT PL + LM + 20 + S	LM	PL	A	B	C	D
941.15.008/005	2200	PL + 2S	LT - LM - 20 - S	500	70	850	350
941.15.009/006	3300			1000	70	1350	900



1 Flügel - links öffnend

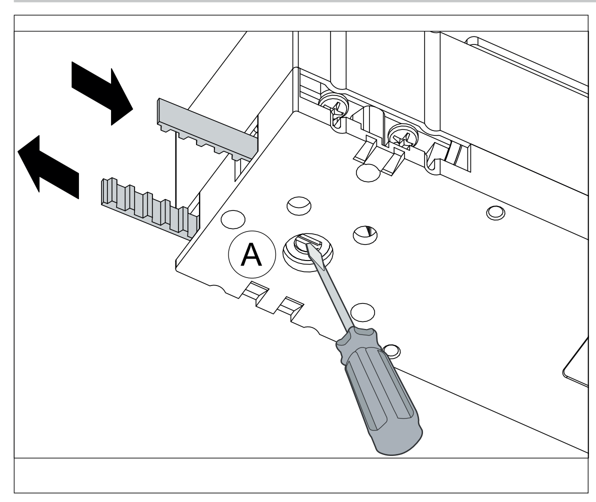
Artikelnummer	LT PL + LM + 20 + S	LM	PL	A	B	C	D
941.15.008/005	2200	PL + 2S	LT - LM - 20 - S	500	70	1050	350
941.15.009/006	3300			1000	70	1600	900

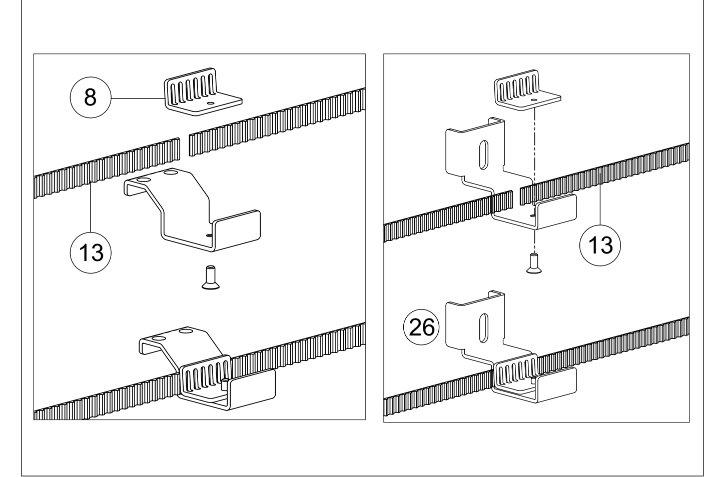


732.29.046

HDE 21.08.2013

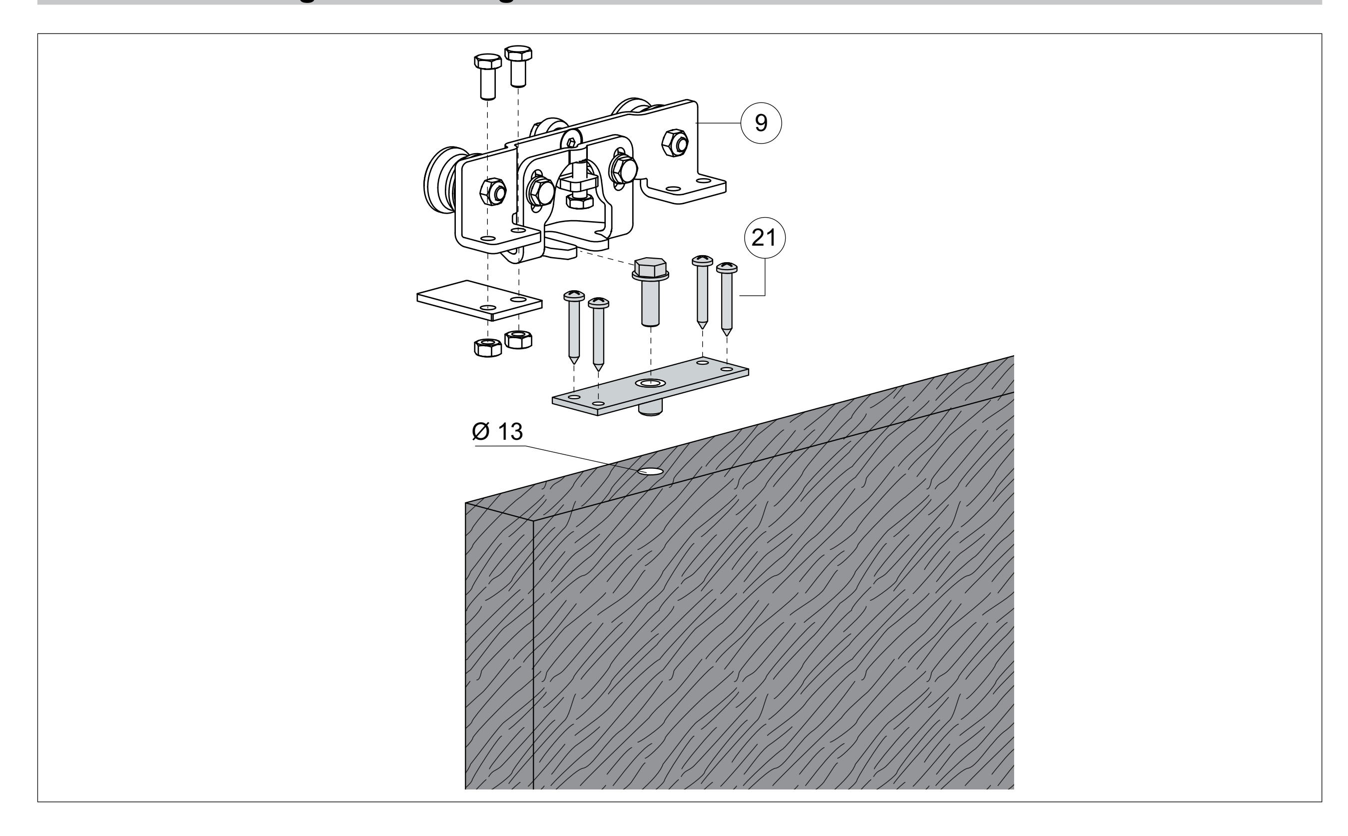
5.2 Montage des Riemens





- Den Riemen in den Motor einsetzen, und durch drehen der Schraube [A] einziehen.
- Den Riemen am Befestigungsbügel des Riemens zusammenführen, wie in der Abbildung dargestellt (rechtes Bild zeigt den Befestigungswinkel der Zugstange [26]). Eventuelle Überschüsse abschneiden.
- Den Riemen straffen, indem die Umlenkeinheit [7] nach links verschoben wird.
- Ziehen Sie alle Schrauben fest und befestigen die Seitendeckel an der Laufschiene.

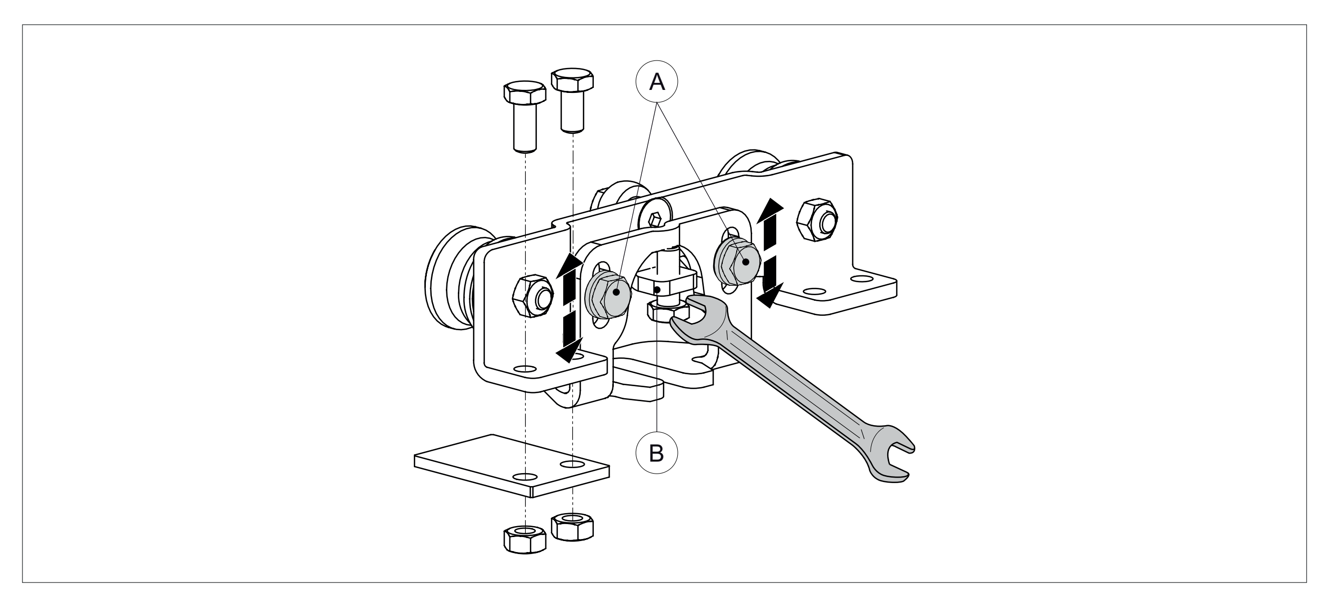
5.3 Vorbereitung des Holzflügels



Die Flügelkupplung am Flügel und diesen am Laufwagen befestigen, wie auf Abbildung dargestellt.
Bei hohen, schmalen Flügeln ist es manchmal notwendig auch die senkrechten Profile zu verstärken.



5.4 Einstellungs des Flügels



Die vertikale Position des Flügels kann wie auf der Abbildung dargestellt eingestellt werden.
Die Schrauben [A] lockern und die Höhe mit der Schraube [B] einstellen.
Durch manuelle Betätigung des Türflügels ist zu prüfen, ob die Tür leichtgängig ist und alle Rollen auf der Führungsschiene aufliegen.

5.5 Spannung des Riemens

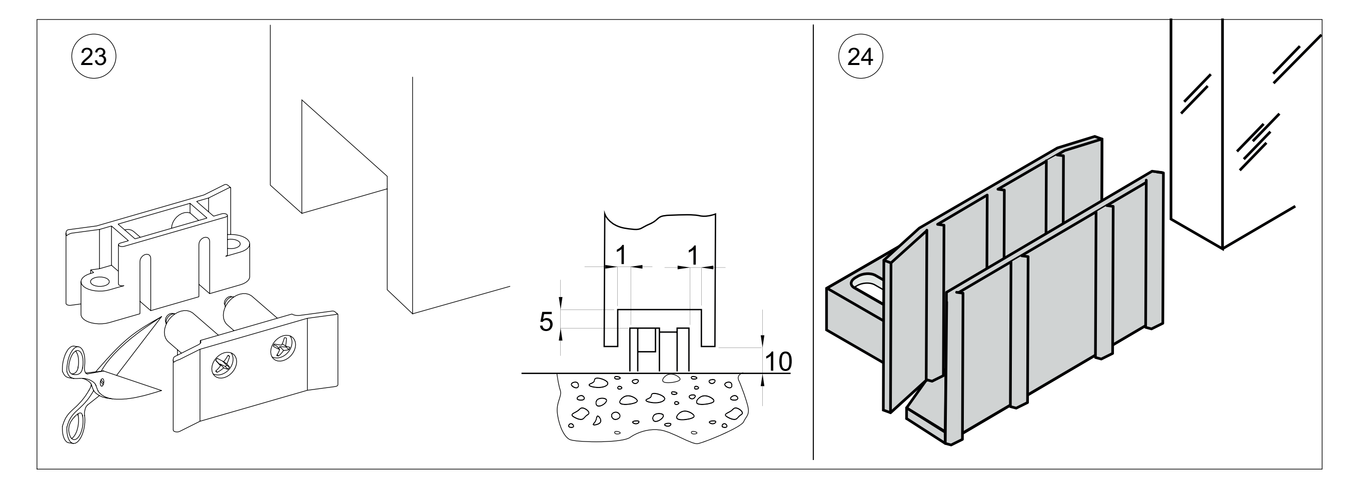
- Den Riemen spannen, indem die Umlenkrolle [7] nach links verschoben wird.



ACHTUNG: Bei zu starker Spannung des Riemens kann die Funktion beeinträchtigt werden.

732.29.046

5.6 Bodenführung



Die Bodenführungen müssen aus reibungsmindernden Materialien wie PVC, NYLON, TEFLON hergestellt sein.
Es ist zweckmäßig, dass die Länge der Führung nicht größer als die Überlappung von beweglichem und festem Flügel ist und nicht in die Durchgangsöffnung ragt. Die Lauffläche der Führung muss für die gesamte Flügellänge glatt sein.
[23] Bodenführung für Rahmenflügel (wird auf die jeweilige Größe gekürzt.)
[24] Bodenführung für Ganzglasflügel.

HDE 21.08.2013

5.7 Befestigung Türverriegelung

Um die Tür geschlossen zu halten, kann die Türverriegelung eingebaut werden. Der Antrieb erkennt die Türverriegleung automatisch und steuert diese.

- Die Sperrvorrichtung des Flügels [18] im Inneren des An-triebsgehäuses mit den mitgelieferten Schrauben je nach gewähltem Antrieb befestigen.
- Den Flügel auf Schließstellung bringen.
- Die Gegenplatte der Verriegelung [19] wie auf Seite 8, 9 und 10 dargestellt am Laufwagen befestigen.
- Sicherstellen, dass die Verriegelung bei geschlossener Tür an der Gegenplatte der Verrieglung anliegt und ein verschieben der Tür verhindert.
- Die elektrischen Anschlüsse wie in Kapitel 9 angegeben vornehmen.

5.8 Befestigung des Funkempfängers

Es kann ein Funkempfängers installiert werden, der eine Aktivierung der Tür über eine Fernbedienung ermöglicht.

- Den Funkempfänger [20] mit den mitgeliefertem Schrauben im Kasten befestigen.
- Die elektrischen Anschlüsse entsprechend den Anweisungen im entsprechenden Handbuch vornehmen.
- Die Sender entsprechend den Anweisungen im entsprechenden Handbuch speichern.

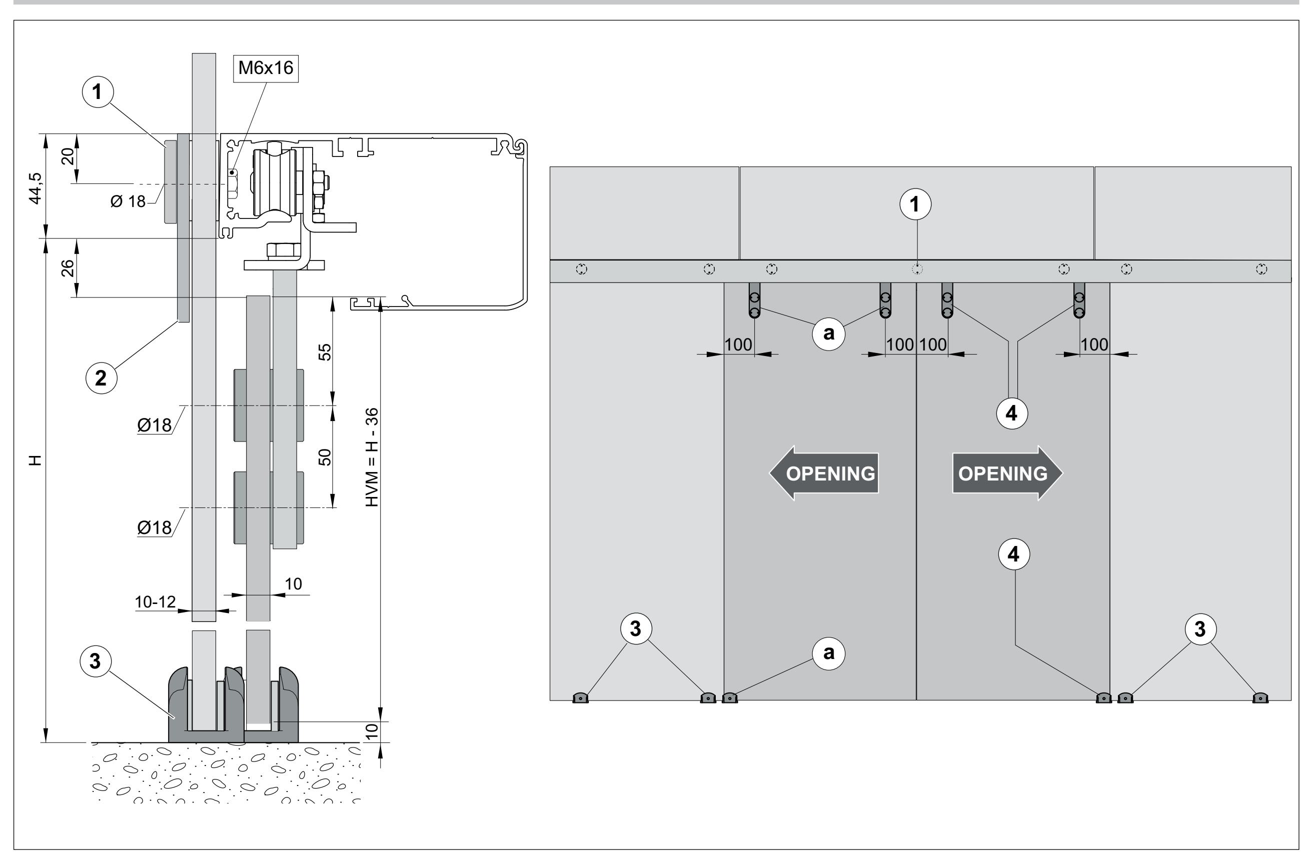
5.9 Installation des Funktionswahlschalters

Es besteht die Möglichkeit der Installation des Funk-Wahlschalters, mit dem die Türfunktionen ohne Anschlusskabeln ausgewählt werden können:

- Den Empfänger [28] mit den mitgeliefertem Schrauben im Kasten fixieren.
- Die elektrischen Anschlüsse laut Anweisungen im entsprechenden Handbuch vornehmen.
- Den Sender [2] wie im entsprechenden Handbuch angegeben speichern.



6. GANZGLASKUPPLUNG



Auf der Abbildung werden die Installationsabmessungen eines Antriebs mit Glasflügeln und Befestigung an Glaswänden angegeben.

6.1 Befestigung der Laufschiene

Der Antrieb kann direkt an Glas befestigt werden, wenn der Montagekit (1) und die Aluminiumscheibe (2) benutzt werden.
Die Glaswände können außerdem am Boden befestigt werden, wenn der Montagekit (3) benutzt wird.

ACHTUNG: es darf ausschließlich Glas mit einer Dicke von 10-12 mm benutzt werden . Die Bohrung am Glas muss mindestens 50 mm von der Kante entfernt ausgeführt werden.

6.2 Vorbereitung des Ganzglassflügels

Es darf ausschließlich Glas mit einer Dicke von 8 oder 10 mm benutzt werden .
Um einen Antrieb mit zwei beweglichen Flügeln auszuführen, muss der Kit (4) für den zweiten beweglichen Flügel benutzt werden.

ACHTUNG: Lassen Sie zwischen Ganzglastüren ohne Mitteldichtung mindestens 10 mm Raum in der Schließposition, um eine Berührung der Scheiben zu vermeiden.

6.3 Installation der Bodenführung

Die Führung am Boden befestigen.
Es ist zweckmäßig, dass die Länge der Führung nicht größer als die Überlappung von beweglichem und festem Flügel ist und nicht in die Durchgangsöffnung ragt.

732.29.046
HDE 21.08.2013

7. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Output 24 V⎓0,5 A
Opening
Closing
Re-opening
Electric lock
0 1 3 4 8 41 BL
RER
LED
Radar RER
Power supply
230 V~ 0,3 A
ON
1 2
TC

7.1 Befehle

Befehl		Funktion	Beschreibung
1 —/— 3	N.O.	ÖFFNUNG	Die Betätigung des Kontakts aktiviert die Öffnung.
1 —/— 4	N.O.	SCHLIEßUNG	Die Betätigung des Kontakts aktiviert den Schließvorgang.
1 —/— 3 1 —/— 4	N.O.	STOP	Wenn gleichzeitig ein Öffnungs- und ein Schließbefehl gegeben wird, stoppt der Antrieb. *ACHTUNG: Nach der Öffnung der Kontakte setzt der Antrieb die Fahrt fort.*
41 —/— 8	N.C.	UMKEHRSICHERHEIT	Die Öffnung des Kontaktes löst die Umkehr der Bewegung (erneute Öffnung) während der Schließphase aus.

7.2 Ausgänge und Zubehör

Ausgang	Wert - Zubehör	Beschreibung
0 1 - +	24 V⎓ 0,3 A	**Stromversorgung des Zubehörs.** Ausgang für Stromversorgung des Zubehörs.
1 BL + -	24 V⎓ 0,5 A	**Türverriegelung.** Die Sperre wird nur bei geschlossener Tür mit Strom versorgt. *HINWEIS: Spannungsfrei ist die Tür entriegelt und kann von Hand bewegt werden.*

7.3 Einstellungen

	Beschreibung	OFF	ON
DIP1	**Schließdruck.** Hält den Flügel in Schließstellung.	Deaktiviert.	Aktiviert.
DIP2	**Wahl der Laufrichtung.** Festlegung der Öffnungsrichtung von der Antriebsseite gesehen.	Öffnung nach rechts. Wahl für Antriebe mit zwei Flügeln.	Öffnung nach links.

TC	**Zeit der automatischen Schließung.** Von 0 bis 30 s. Reguliert die Zeit, die zwischen dem Ende der Öffnungsbewegung und dem Beginn der automatischen Schließung vergeht. Wenn man die automatische Schließung deaktivieren möchte, muss TC auf den Höchstwert eingestellt werden.
0 s 30 s disable	

LED (zweifarbig)	Leuchtet	Blinkt
Grün	Stromversorgung vorhanden 24 V=	Störung Encoder / Antrieb.
Rot	Sicherheit 41-8 geöffnet.	Störung Sicherheitsselbsttest.

8. INBETRIEBNAHME

- Die gewünschte Öffnungsrichtung durch DIP2 wählen.
- Wenn gewünscht, die Zuhaltung der Tür durch die Einstellung DIP1=ON aktivieren.
- TC auf den Höchstwert einstellen.
- Den Strom einschalten.

ACHTUNG: Bei jedem Einschalten (oder Ändern des DIP2) führt die Steuerung ein automatisches RESET durch, die erste Öffnungs- oder Schließbewegung erfolgt bei niedriger Geschwindigkeit, , die Endanschläge werden hierbei erfasst.

- Die Funktionsweise der Tür mit aufeinanderfolgenden Öffnungs- und Schließbefehlen prüfen.
- Falls gewünscht, die automatische Schließung mit TC einstellen.
- Eventuelles Zubehör anschließen und seine Funktionsweise prüfen.

ACHTUNG: Bei Verwendung der Radare RER, den Dip-Switch des Radars RER=DX einstellen.

- Sollte der Antrieb während des Zulaufs auf ein Hindernis treffen, wird dieses erfasst und das Tor öffnet sich erneut. Sollte der Antrieb während des Auflaufs auf ein Hindernis treffen, wird dieses erfasst und die Tür stoppt. Wird das Hindernis zweimal hintereinander erfasst, wird es solange als neuer Stopp betrachtet, bis es beseitigt wird.
- Der Antrieb ist mit der Funktion Push&Go ausgestattet. Wird die Tür beim Öffnen oder Schließen von Hand gedrückt, schaltet sich die motorisierte Bewegung ein.

9. ORDENTLICHER WARTUNGSPLAN

Führen Sie die nachstehenden Arbeitsschritte und Überprüfungen alle 6 Monate durch, je nachdem wie oft der Antrieb verwendet wird.

Den Strom abschalten.

- Die Bewegungsteile (die Gleitschienen der Laufwagen) reinigen.
- Die Riemenspannung prüfen.
- Sensoren und Lichtschranken (wenn vorhanden) reinigen.
- Die Stabilität des Automatismus kontrollieren und den festen Sitz aller Schrauben prüfen.
- Die korrekte Fluchtung des Torflügels und die Position der Anschläge prüfen.

Den Strom einschalten.

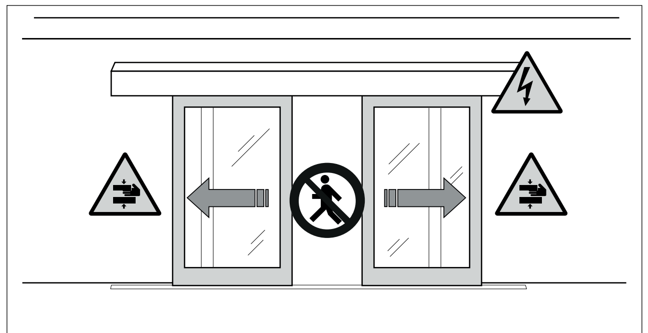
- Die Stabilität des Tors prüfen und ob die Bewegung gleichmäßig und ohne Reibungen erfolgt.
- Den korrekten Betrieb aller Befehlsfunktionen prüfen.
- Den korrekten Betrieb der Lichtschranken (wenn vorhanden) prüfen.
- Überprüfen, ob die von dem Tor verursachten Kräfte den Anforderungen der geltenden Vorschriften entsprechen.



ANMERKUNG: Bezüglich der Ersatzteile wird auf die Ersatzteilliste verwiesen.



10. BETRIEBSANLEITUNG





10.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Hinweise sind ein wichtiger Bestandteil des Produkts und dem Betreiber auszuhändigen.
Lesen Sie sie aufmerksam durch, denn sie liefern wichtige Informationen zur Sicherheit bei Installation, Gebrauch und Wartung. Bewahren Sie diese Anleitungen auf und geben Sie diese an mögliche Mitbenutzer der Anlage weiter.

Dieses Produkt darf ausschließlich für die bestimmungsgemäße Verwendung eingesetzt werden.
Jeder andere Gebrauch ist als unsachgemäß und daher gefährlich zu betrachten. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden infolge eines unsachgemäßen, falschen und unvernünftigen Gebrauchs ab.

Vermeiden Sie Eingriffe nahe der Scharniere bzw. mechanischen Bewegungsorgane.
Halten Sie sich während der Bewegung nicht im Arbeitsbereich der motorisierten Tür auf.
Die Bewegung der motorisierten Tür nicht aufhalten! Sonst entstehen Gefahrensituationen!

Nicht zulassen, dass sich Kinder im Arbeitsbereich der motorisierten Tür aufhalten oder dort spielen.
Halten Sie Kinder von den Fernbedienungen und/oder anderen Befehlseinrichtungen fern, um eine unbeabsichtigte Aktivierung der motorisierten Tür zu vermeiden.

Schalten Sie im Falle einer Betriebsstörung des Produkts den Hauptschalter aus. Versuchen Sie nicht, die Tür/das Tor selbst zu reparieren oder direkt einzugreifen, sondern wenden Sie sich an qualifiziertes Fachpersonal. Zuwiderhandlungen können Gefahrensituationen mit sich bringen.

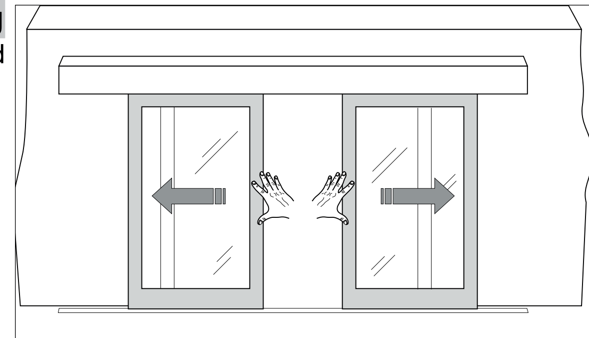
Jede Art von Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeit darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden. Zur Sicherstellung der Leistung und Betriebstüchtigkeit der Anlage sind die erforderlichen Wartungsarbeiten für die motorisierte Tür in regelmäßigen Abständen nach Vorgabe des Herstellers von Fachpersonal durchzuführen.

Insbesondere wird die regelmäßige Überprüfung der Betriebstüchtigkeit aller Sicherheitseinrichtungen empfohlen. Die Montage-, Wartungs- und Reparatureingriffe sind schriftlich zu protokollieren und zur Verfügung des Betreibers zu halten.

Für eine korrekte Entsorgung der elektrischen und elektronischen Geräte, der Batterien und Akkus muss der Benutzer das Produkt bei den entsprechenden lokalen, öffentlichen Müllsammelstellen entsorgen.

10.2 Anweisungen zur manuellen Entriegelung

Bei Betriebsstörungen oder Stromausfall die Tür von Hand bewegen.



ABTRENNEN UND DEM BENUTZER AUSHÄNDIGEN

732.29.046

HDE 21.08.2013